



## **Presseerklärung des Sicherheitsrats zur Zentralafrikanischen Republik**

NEW YORK, 28. März 2019 – Die Mitglieder des Sicherheitsrats wurden am 26. März 2019 von dem Sonderbeauftragten des Generalsekretärs und Leiter der Mehrdimensionalen integrierten Stabilisierungsmission der Vereinten Nationen in der Zentralafrikanischen Republik (MINUSCA), Mankeur Ndiaye, über die Ergebnisse der Konsultationen unterrichtet, die auf Einladung der Afrikanischen Union und der Wirtschaftsgemeinschaft der zentralafrikanischen Staaten und mit Unterstützung der Vereinten Nationen vom 18. bis 20. März in Addis Abeba, Äthiopien, zwischen der Regierung der Zentralafrikanischen Republik und 14 bewaffneten Gruppen abgehalten wurden.

Die Mitglieder des Sicherheitsrats begrüßten den zwischen den Unterzeichnerparteien des Politischen Abkommens für Frieden und Aussöhnung in der Zentralafrikanischen Republik erzielten Konsens im Hinblick auf die Bildung einer alle Seiten einschließenden Regierung im Einklang mit Artikel 21 des Politischen Abkommens sowie das Engagement der Afrikanischen Union, der Wirtschaftsgemeinschaft der zentralafrikanischen Staaten und der Vereinten Nationen. Sie nahmen ferner davon Kenntnis, dass die Behörden der Zentralafrikanischen Republik eine neue Regierung ankündigten.

Die Mitglieder des Sicherheitsrats forderten die beteiligten Parteien in der Zentralafrikanischen Republik nachdrücklich auf, das Friedensabkommen in gutem Glauben und unverzüglich umzusetzen, um dem von der Bevölkerung der Zentralafrikanischen Republik zum Ausdruck gebrachten Streben nach Frieden, Sicherheit, Gerechtigkeit, Aussöhnung, Inklusivität und Entwicklung Rechnung zu tragen.

Die Mitglieder des Sicherheitsrats riefen die Nachbarländer, die regionalen Organisationen und alle internationalen Partner auf, die Umsetzung des Friedensabkommens zu unterstützen.

Die Mitglieder des Sicherheitsrats bekundeten dem Sonderbeauftragten des Generalsekretärs und Leiter der MINUSCA, Mankeur Ndiaye, ihre nachdrückliche Unterstützung bei der Erfüllung des Auftrags der Mission und vereinbarten, die Situation in der Zentralafrikanischen Republik auch weiterhin aufmerksam zu verfolgen.

19-05242 (G)

